

PROTOKOLL

150. Generalversammlung der Zürcher Handelskammer

Dienstag, 27. Juni 2023
Kaufleuten, Zürich

Traktanden:

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 149. Generalversammlung vom 7. Juli 2022
4. Jahresbericht 2022
5. Jahresrechnung 2022 (liegt an Generalversammlung auf)
6. Décharge von Vorstand und Direktion
7. Statutenänderung
8. Wahlen
 - 8.1. Vorstand (Neu-/Ersatzwahlen)
 - 8.2 Revisionsstelle
9. Varia

Vorsitz: Dr. Karin Lenzlinger, Präsidentin

Protokoll: Raphaël Tschanz, stv. Direktor

Weitere Anwesende: 87 Mitglieder

Werner Pfäffli von Balmer-Etienne AG
(Revisionsstelle)

Gäste

Traktandum 1

Begrüssung und Mitteilungen

Die Präsidentin, Dr. Karin Lenzlinger, heisst die Anwesenden im Namen des Vorstands und der Direktion der Zürcher Handelskammer (ZHK) zur 150. Generalversammlung, welche dieses Jahr im Kaufleuten stattfindet, herzlich willkommen.

Anschliessend erklärt sie die 150. Generalversammlung der ZHK als eröffnet und leitet damit zu den statutarischen Geschäften über.

Formalien

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt ist. Wünsche für die Behandlung weiterer Traktanden sind keine eingegangen. Sie weist darauf hin, dass nur Mitglieder stimmberechtigt sind und pro Mitgliedfirma nur eine Person stimmberechtigt ist.

Traktandum 2

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt die Präsidentin die Herren Christian Bretscher und Andreas Schürer vor. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Traktandum 3

Protokoll der 149. Generalversammlung vom 7. Juli 2022

Zum Protokoll, das auf der Webseite abrufbar ist, sind keine Bemerkungen eingegangen, und es gilt damit als vorbehaltlos genehmigt. Das Protokoll wird verdankt.

Traktandum 4

Jahresbericht 2022

Die Präsidentin erklärt, dass sie die Traktanden 4 und 5 gemeinsam behandeln möchte. Zuerst wird die Direktorin, Regine Sauter, Jahresbericht und Jahresrechnung vorstellen, anschliessend wird über beide Traktanden abgestimmt. Die Präsidentin erteilt der Direktorin das Wort.

Die Direktorin führt aus, dass die ZHK seit 150 Jahren die Stimme der Wirtschaft ist. Die ZHK nutzt diese Stimme, um sich für die wirtschaftspolitischen Interessen ihrer Mitglieder einzusetzen. Dabei arbeitet sie eng mit Partnernverbänden zusammen und pflegt den Austausch mit der öffentlichen Verwaltung und weiteren Institutionen.

Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt auf den folgenden Themen: 1. konkurrenzfähiges Steuerniveau, 2. starker Forschungsplatz, 3. nachhaltige Wirtschaft, 4. internationale Anbindung und Vernetzung und 5. leistungsfähige Infrastrukturen.

Mit Blick auf die nächsten zehn bis zwanzig Jahre stellt die Direktorin fest, dass Wirtschaftsstandort Zürich zwar noch gut aufgestellt ist. Dass aber in gewissen Bereichen andere Standorte aufholen. Bedenklich sei insbesondere, dass in jüngster Zeit mehr Unternehmen den Kanton Zürich verlassen als neue dazu kommen.

Die Forderungen der ZHK lauten deshalb: den Innovationsstandort stärken, das Verhältnis zur EU klären, die internationale Erreichbarkeit sicherstellen, die Steuerbelastung reduzieren, die Energieversorgung nachhaltig sicherstellen.

Die Direktorin stellt weiter fest, dass die Anzahl Abstimmungen, welche die Interessen der Wirtschaft tangieren, auch im vergangenen Jahr nicht abgenommen haben. Das Framing von linker Seite bleibt dabei gleich: Grosskonzerne sind böse und Steuererleichterungen schaden der Bevölkerung. Es sei deshalb schwierig, den berechtigten Anliegen von Unternehmen gegenüber der Stimmbevölkerung zum Durchbruch zu verhelfen.

Hier seien deshalb alle gefordert, jeder einzelne von müsse klar aufzeigen, weshalb eine gut laufende Wirtschaft für alle von Bedeutung ist.

Genau das sei das Ziel, welches die ZHK bei der Durchführung von Wirtschaftswochen verfolgt. Die ZHK wolle jungen Menschen aufzeigen, wie Wirtschaft funktioniert, worauf es ankommt und was damit verbunden ist. Letztes Jahr konnten so viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie von diesem Angebot profitieren.

Damit dies funktioniert, sei die ZHK aber auch auf die Mithilfe angewiesen: Als Spielleiterin oder Spielleiter können Freiwilligen eine Woche lang die nächste Generation in die Unternehmenswelt einführen.

Traktandum 5 Jahresrechnung 2022

Die Direktorin führt aus, dass auch die ZHK im vergangenen Jahr die Turbulenzen an den Finanzmärkten zu spüren bekam. Die Bewertung ihres Vermögens sei tiefer als noch vor einem Jahr, weshalb die ZHK erhebliche Buchverluste in Kauf nehmen musste. Daraus resultiert das negative Ergebnis im Jahresabschluss.

Auf Ebene der Betriebsrechnung konnte die ZHK indessen besser abschliessen als im vergangenen Jahr, wenngleich die Erträge bei den Exportdienstleistungen nach wie vor unter der Vor-Corona-Zeit liegen.

Der Jahresgewinn beläuft sich auf -1,7 Millionen Franken.
Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2022 auf 26,16 Millionen Franken.

Die Jahresrechnung 2022 wurde wiederum durch die Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne geprüft. Der Revisionsbericht liegt der Versammlung vor. Seitens Balmer-Etienne hier anwesend ist Herr Werner Pfäffli.

Der Vorstand hat die Rechnung geprüft. Er beantragt der Versammlung, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2022 und die Jahresrechnung 2022 ohne Gegenstimme.

Traktandum 6 Décharge von Vorstand und Direktion

Der Vorstand beantragt, dem Vorstand und der Direktion für das Geschäftsjahr 2022 Décharge zu erteilen. Die Versammlung erteilt den leitenden Organen einstimmig die Décharge.

Die Präsidentin bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 7 Statutenänderung

Der Vorstand beantragt der Versammlung zwei Änderungen der Statuten. Zum einen werden die Statuten um § 22 Abs. 2 [neu] wie folgt ergänzt: «Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfeszwecke.»

Zum anderen wird § 22 Abs. 3 angepasst: «Die Generalversammlung entscheidet bei Auflösung des Vereins mit absolutem Mehr über das vorhandene Vermögen, **welches einer steuerbefreiten Institution, mit Sitz in der Schweiz, mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zuzuwenden ist. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.**»

Beide Anträge wurden mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt und werden eingeblendet.

Die Präsidentin erklärt den Hintergrund der Anpassungen: Im Rahmen einer Steuerrevision hat das Steueramt zwei Auflagen zu den Statuten gemacht. Damit die ZHK auf kantonaler Ebene weiterhin steuerbefreit bleibt, müssen die Statuten geändert werden.

Der Vorstand hat die zwei Anpassungen an seiner Sitzung vom 23. November 2022 einstimmig gutgeheissen und empfiehlt der Versammlung, ihm zu folgen.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Statutenrevision einer Zweidrittelmehrheit der Anwesenden bedarf. Es sind heute 87 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Versammlung genehmigt die Anpassungen der Statuten wie vom Vorstand beantragt mit 87 JA-Stimmen zu 0 Gegenstimmen bei 0 Enthaltungen.

Traktandum 8

Wahlen

8.1 Neu-/Ersatzwahlen

Die Präsidentin erklärt, dass anlässlich der heutigen Generalversammlung sechs Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen sind:

Dr. Heinz Schärer war seit 2005 Mitglied des Vorstands. Als Partner von Homburger Rechtsanwälte vertrat er die Anwaltschaft im Vorstand. Wenn immer die Geschäftsstelle bei einer Rechtsfrage Unterstützung brauchte, stand er ihr mit Rat zur Seite. Ebenfalls sehr geschätzt wurde, wenn der Vorstand auf seine Einladung eine Sitzung im hohen Gebäude mit der spektakulären Aussicht machen durfte.

Prof. Dr. Giorgio Behr gehörte dem Vorstand seit 2006 an. Er vertrat die Partnerorganisation der ZHK, die Industrievereinigung Schaffhausen. Diese Partnerschaft reicht nicht ganz so weit zurück wie die Geschichte der ZHK ist aber bestens etabliert und sehr wertvoll. Giorgio Behr wurde ausserdem aufgrund seiner grossen unternehmerischen Erfahrung ausserordentlich geschätzt. Er hat sich im Vorstand stets als kritischer, aber äusserst konstruktiver Geist ausgezeichnet.

Joachim Masur war seit 2012 Mitglied im Vorstand. Zu Beginn vertrat er die Zurich Versicherung, später baute er eine selbständige Tätigkeit basierend auf seinem grossen Fachwissen im Versicherungs- und Gesundheitsbereich auf. Im Vorstand wurde er insbesondere dank seiner grossen Finanzexpertise und seines Fachwissens im Finanzdienstleistungsbereich geschätzt.

Dr. Guido FÜRer gehörte dem Vorstand seit 2019 an. Er vertrat die Swiss Re, welche zu den ältesten Mitgliedern der ZHK gehört. Der Vorstand war stets dankbar für die Unterstützung, die er als dessen Mitglied einbrachte. Guido FÜRer hat sich entschieden, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen, und deshalb den Vorstand zu verlassen.

Dr. Annette Luther, beruflich tätig für das Pharmaunternehmen Roche, vertrat seit 2019 im Vorstand den Wirtschaftsraum Zug, der ebenfalls zum Einzugsgebiet der ZHK gehört. Als Naturwissenschaftlerin und Vertreterin der Pharmabranche brachte sie wichtiges diesbezügliches Know-how ein. Da sie innerhalb von Roche die Position und den Standort gewechselt hat tritt sie ebenfalls aus dem Vorstand aus.

Schliesslich tritt auch Stephan Widrig aus dem Vorstand aus. Er vertrat seit 2021 die Zürich Flughafen AG in diesem Gremium und hat als CEO zu Allreal gewechselt. Der Flughafen Zürich liegt der ZHK seit je sehr am Herzen. Der Vorstand hat seine Expertise als Vertreter dieser für unseren Wirtschaftsraum wichtigen Infrastruktur sehr geschätzt.

Die Präsidentin spricht allen scheidenden Vorstandsmitgliedern ihren grossen Dank aus. Es sei nicht selbstverständlich, dass man sich angesichts grosser beruflicher Verantwortungen auch noch ehrenamtlich engagiert. Für die ZHK ist dieses Engagement enorm wertvoll. Sie wünscht sich, dass alle nun Zurücktretenden auch weiterhin und ausserhalb des Vorstands im Sinne dieser «Mission» wirken.

Sie übergibt allen Zurücktretenden als Anerkennung den traditionellen gravierten silbernen Caran d'ache-Stift.

Die Präsidentin geht über zur Wahl von sieben neuen Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, folgende Personen neu in den Vorstand zu wählen:

Als neuen Vertreter der Swiss Re AG schlägt der Vorstand die Wahl von Herrn Urs Baertschi vor. Urs Baertschi begann seine berufliche Laufbahn bei Swiss Re Capital Partners und Securitas Capital mit verschiedenen Positionen in den Bereichen Private Equity und Unternehmensentwicklung. Seit 2023 ist Urs Baertschi für Swiss Re als CEO Property & Casualty Reinsurance sowie als Swiss Re Landespräsident Schweiz tätig. Zuvor bekleidete er die Rolle des CEO Reinsurance EMEA und Regional President EMEA. Herr Baertschi hat an der University of Pennsylvania Ökonomie und internationale Beziehungen studiert.

Als neuen Vertreter der Flughafen Zürich AG schlägt der Vorstand die Wahl von Herrn Lukas Brosi vor. Im Jahr 2009 stieg Lukas Brosi im Finanzdepartement der Flughafen Zürich AG als Group Treasurer ein. Nach verschiedenen Stationen im Finanzdepartement wurde er im Jahr 2013 zum Stellvertreter des Chief Financial Officers ernannt. Im Februar 2017 übernahm Lukas Brosi die Position als Chief Financial Officer. Seit dem 1. Mai 2023 ist Lukas Brosi CEO der Flughafen Zürich AG. Herr Brosi hat einen Hochschulabschluss im Bereich Finanzen und Marketing.

Als neuen Vertreter der Anwaltschaft schlägt der Vorstand die Wahl von Herrn Dr. Claude Lambert vor. Dr. Claude Lambert ist seit 2002 Partner bei Homburger Rechtsanwälte und dort vorwiegend auf den Gebieten Gesellschaftsrecht und Unternehmenskäufe und -zusammenschlüsse (M&A) sowie Kapitalmarktrecht und Corporate Governance tätig. Er ist zudem anerkannter Emittentenvertreter der SIX Swiss Exchange. Seit Mai 2022 ist Claude Lambert Verwaltungsratspräsident der Homburger AG. Herr Lambert ist promovierter Jurist der Universität Zürich.

Als neuen Vertreter der Industrievereinigung Schaffhausen schlägt der Vorstand die Wahl von Herrn Martin Vogel vor. Martin Vogel hat einen kaufmännischen Hintergrund und ist seit 2008 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank. Zuvor war er in verschiedenen Funktionen für den Schweizerischen Bankvereins und später für UBS tätig. Seit 2023 ist er Co-Präsident der Industrievereinigung Schaffhausen.

Als neue Vertreterin der Zuger Wirtschaftskammer schlägt der Vorstand die Wahl von Frau Dr. med. Katharina Gasser vor. Frau Katharina Gasser ist seit 2022 General Manager Roche Pharma (Schweiz) AG. Nach ihrem Studium der Medizin hat sie einige klinische Jahre in der Inneren Medizin und Geriatrie verbracht. Danach folgte ihr Wechsel in die Industrie, wo sie über verschiedene Positionen sowohl in regionalen als auch in globalen Rollen für mehrere Pharma- und Biotechunternehmen tätig war. Seit 2022 ist Frau Gasser Vizepräsidentin der Zuger Wirtschaftskammer.

Als neue Vertreterin des Kantonsrats Zürich schlägt der Vorstand die Wahl von Frau Doris Meier-Kobler vor. Doris Meier-Kobler ist selbständige Unternehmerin und Inhaberin eines Beratungsbüros für die öffentliche Verwaltung mit langjähriger Erfahrung in kommunalen und kantonalen öffentlichen Ämtern. Von 2010 bis 2022 war sie Gemeindepräsidentin von Bassersdorf.

Seit 2019 ist sie Mitglied des Zürcher Kantonsrats und nimmt in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben Einsitz. Frau Meier-Kobler hat einen Abschluss in Architektur der ETH Zürich.

Als neuen Vertreter der Greater Zurich Area schlägt der Vorstand die Wahl von Dr. Balz Hösly vor. Balz Hösly ist Fachanwalt SAV Erbrecht und Mediator SAV und seit 2002 Legal Partner bei MME. Er ist Experte für nationale und internationale Nachlassplanungen von Privatpersonen und Familien. Im Rahmen seiner Tätigkeit berät er Familienunternehmen in Fragen von Nachfolgeregelungen und der Family Governance. Balz Hösly ist Verwaltungsratspräsident der Standortförderorganisation Greater Zurich Area AG. Herr Hösly ist promovierter Jurist der Universität Zürich.

Urs Baertschi, Lukas Brosi, Claude Lambert, Martin Vogel, Katharina Gasser, Doris Meier-Kobler und Balz Hösly werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

8.2 Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt, die Balmer-Etienne AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bezeichnen.

Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

Traktandum 9

Varia

Aus dem Kreis der Anwesenden werden keine Anliegen vorgebracht.

Die Präsidentin hält fest, dass auch im Jahr 2022 in der ZHK hervorragende Arbeit geleistet wurde. Sie dankt dem ganzen Team herzlich für seinen zuverlässigen, immer freundlichen und kompetenten Einsatz.

Dass die ZHK in diesem Jahr jubilieren kann, sei eine grosse Freude. Ganz speziell dankt sie deshalb dem Projektleiter, dem Kommunikationsverantwortlichen Stephan Laug, der hier die Verantwortung trägt.

Die Präsidentin führt weiter aus, dass es leider auch einen personellen Wechsel zu vermelden gibt. Die Direktorin, Regine Sauter, habe sich entschieden, die ZHK auf Ende Jahr zu verlassen. Nach genau elf Jahren an der Spitze der Organisation habe sie Lust darauf, beruflich noch einmal etwas Neues zu machen.

Der Vorstand lasse die verdiente Direktorin ungern weiterziehen. Sie habe die ZHK neu positioniert und modernisiert und zu einem dienstleistungsorientierten und politisch pointiert auftretenden Verband umgestaltet. Gleichzeitig respektiert der Vorstand ihren Wunsch nach einer neuen Herausforderung und dankt ihr bereits heute für ihren grossen Einsatz und ihr erfolgreiches Wirken. Eine detaillierte Würdigung ihrer Tätigkeit und die Verabschiedung werde zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Vorerst wünscht ihr der Vorstand aber viel Erfolg bei den anstehenden Wahlen und drückt ihr die Daumen für ihre Ständeratskandidatur. Er würde sich ausserordentlich freuen, mit ihr eine so kompetente Landesvertreterin für Zürich in Bern zu haben.

Die Präsidentin führt weiter aus, dass die Stärkung der bürgerlichen, wirtschaftsfreundlichen Kräfte im nationalen Parlament von grosser Bedeutung ist angesichts der anstehenden Herausforderungen für das Land aber vor allem auch für den Wirtschaftsraum. Der Vorstand der Zürcher Handelskammer empfiehlt deshalb neben Regine Sauter die Wahl eines weiteren bürgerlichen Vertreters in den Ständerat. Er erachtet dabei beide bürgerlichen Kandidaten, Gregor Rutz von der SVP, und Philipp Kutter von der Mitte, als geeignete Persönlichkeiten.

An der Spitze der ZHK wird ab Januar 2024 Raphaël Tschanz die Verantwortung tragen, der Vorstand hat ihn zum neuen Direktor ernannt. Raphaël Tschanz verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der politischen Interessenvertretung und in verschiedenen Führungsrollen an der Schnittstelle zwischen Privatwirtschaft und Politik.

Der Vorstand ist überzeugt, mit Raphaël Tschanz einen sehr guten Nachfolger gefunden zu haben und wünscht ihm bereits heute viel Erfolg in seiner Tätigkeit.

Zum Abschluss gibt die Präsidentin das Datum der nächstjährigen 151. Generalversammlung bekannt: Dienstag, 2. Juli 2024.

Damit schliesst die Präsidentin den statutarischen Teil der Generalversammlung.

Für das Protokoll:

Dr. Karin Lenzlinger
Präsidentin

Raphaël Tschanz
Stv. Direktor